

## Minigolf in Nordrhein-Westfalen

### 2. Bundesliga Staffel 1: 6. Spieltag

Zum vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga Staffel 1 konnten alle Teams mit voller Besetzung antreten. Bergisch Land hatte diesmal durch Mitwirkung des Jugendlichen Jan van Eickelen zwei Streicher zur Verfügung. Bergisch Land und Bottrop hofften, durch ein gutes Ergebnis noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Das schöne Sommerwetter endete leider pünktlich in der Nacht zum Sonntag. Am Spieltag gab es immer wieder teils heftige Schauer und auch Gewitter. Als der Regen nachmittags durchgezogen war, wurde es dann auch noch sehr windig. So konnten wieder nur 3 Runden gespielt werden. Den besten Start erwischte Göttingen 2 mit 131, gefolgt von Kerpen und Bergisch Land. Tabellenführer Göttingen 1 lag nach der ersten Runde überraschend mit 144 auf dem letzten Platz. Die Göttinger Erstvertretung wachte dann aber auf und spielte mit 130 den besten zweiten Durchgang. Kerpen

und Göttingen 2 blieben fast gleichauf, während Neheim und Bergisch Land etwas abfielen. Bottrop erwischte es richtig, mit einer schwachen 153 übernahm man deutlich die rote Laterne. In der letzten Runde kam Göttingen 2 nur noch auf 147 und vergab damit eine bessere Platzierung. Neheim konnte sogar mit einer guten 131 gleichziehen. An der Spitze setzte sich dann doch das Heimteam mit der besten Tagesrunde (128) durch und holte den Sieg. Göttingen 1 spielte mit 129 zwar kaum schwächer, konnte den Rückstand aus der ersten Runde aber nicht mehr ausgleichen. Am Ende benötigte Bergisch Land 3 Schläge zuviel, um Neheim und Göttingen 2 noch einzuholen. Es blieben wieder nur 2 Punkte, da Bottrop den letzten Platz nicht mehr verlassen konnte. Diese beiden Teams sind jetzt punktgleich und liegen 11

Punkte hinter Neheim auf Platz 4. Damit sind beide leider schon vor dem letzten Spieltag in Bad Münders abgestiegen. Bei Bottrop lag es sicher an der Eternit-Schwäche, die Mannschaft konnte keinen einzigen Punkt auf den kleinen Bahnen holen. Auf Beton ist man wesentlich spielstärker. Bergisch Land fuhr zwar nur in Bottrop ohne Punkte nach Hause, hatte aber auch kein Ergebnis besser als Platz 3 zu bieten. Bei den Velbertern schmerzte besonders das schwache Heimspiel mit nur zwei Punkten. An der Spitze liegt Göttingen 1 jetzt 8 Punkte und satte 93 Schlag vor Kerpen. Damit ist die Meisterschaft auch schon so gut wie vergeben. Etwas kurios, dass unter den besten 6 Spielern des Turniers mit Tobias Wenz nur ein einziger Kerpener auftaucht. Dafür spielte die Mannschaft extrem ausgeglichen. Bester Einzelspieler war der Göttinger Peter Nowsky mit 62.

Schon nächste Woche findet der Saisonabschluss in Bad Münders statt. Da im Wesentlichen alle Entscheidungen schon gefallen sind, wird es wohl ein entspanntes Minigolf-Wochenende bei hoffentlich schönem Wetter. (SSch)

#### Inhaltsübersicht:

6. Spieltag	
2. Bundesliga St. 1	1
7. Spieltag	
2. Bundesliga St. 1	2
6. Spieltag	
NBV Bezirksliga 1	3
6. Spieltag	
NBV Bezirksliga 3	4
WDM Stern golf	
Abt. 4	5
WDM Stern golf	
Abt. 4	6



### 2. Bundesliga Staffel 1: 7. Spieltag



Während die Saison für die meisten Ligen bereits vorbei ist, trat die 2. Bundesliga Nord Staffel 1 nochmal zum 7. und letzten Spieltag auf der Filzanlage in Bad Münden an. Besonders viel Spannung kam dabei nicht auf. Göttingen 1 war nur noch theoretisch von der Tabellen Spitze zu verdrängen. Und mit Bergisch Land und Bottrop standen auch die beiden Absteiger schon vorher fest. Wer nun aber lasches Ausgolfen im Urlaubsmodus erwartet hatte, lag falsch: es wurde (fast) so engagiert trainiert und gespielt wie immer. Die Bottroper liessen es sich auch nicht nehmen, schon am Donnerstag anzureisen, um die ersten Filzerfahrten zu sammeln. Das Wetter spielte diesmal mit, es war sogar sommerlich heiss. In der ersten Runde kamen die Neheimer mit 184 am besten in die Gänge. Bottrop spielte mit der geringsten Filzerfahrt mit 203 die schwächste Runde. Die Anderen lagen mit Runden zwischen 194 und 199 eng beieinander. In der zweiten Runde zeigte dann Tabellenführer Göttingen 1, was auf der Anlage möglich ist. Mit diversen blauen Runden und einer

Mannschaftsrunde von 173 schoss man sich an die Spitze. Auch Göttingen 2 steigerte sich jetzt auf 187. Bergisch Land (191), Neheim (193) und Kerpen (195) reihten sich dahinter ein. Für Bottrop blieb mit 206 wieder nur die schlechteste Runde. Aber Neheim gab sich nicht geschlagen. Die Sauerländer spielten den besten dritten Durchgang mit 180. Damit setzten sie sich wieder an die Spitze, einen Schlag vor Göttingen 1, die jetzt nur auf 191 kamen. Göttingen 2 sicherte Platz 3 mit einer 190. Die übrigen Teams konnten da nicht mithalten. Vorjahressieger Kerpen spielte 199, während Bergisch Land (204) und Bottrop (207)

noch mehr Probleme hatten. Im Schlussdurchgang wurde schnell klar, dass Neheim die Führung nicht verteidigen konnte. Göttingen 1 steigerte sich wieder auf 180, während der MSK diesmal nur 198 spielte. Damit am Ende doch ein klarer Sieg für den designierten Meister. Neheim blieb aber deutlich vor Göttingen 2, die selbst nur auf 201 kamen. Damit konnte Neheim in der Tabelle noch Platz 3 erobern. Göttingen 2 wäre sogar fast noch von Kerpen und Bergisch Land kassiert worden. Am Ende blieben 2 Schlag Vorsprung. Im Duell um Platz 4 ging es zwischen Kerpen und Bergisch Land knapp zu. Am Ende konnten die Velberter den einen Schlag Rückstand mit einer 189 aufholen und die Punkteteilung erreichen. Bottrop hatte nach einer 209 schon einen recht großen Rückstand auf die Punkteränge. Hier merkte man einfach die fehlende Filzerfahrung. Somit konnte Bergisch Land wenigstens noch die rote Laterne in der Tabelle an Bottrop abgeben - auch wenn sich am Abstieg nichts ändert. Viel Erfolg an Göttingen 1 für die Relegation zur Bundesliga! (SSch)



## NBV Bezirksliga 1 in Büttgen

Am 04. September 2016 fand der sechste und letzte Spieltag der NBV Bezirksliga 1 auf der Anlage des HMC Büttgen statt. Es sollte ein langer Spieltag werden mit orkanartigen Windböen, Donner und Blitz, zahlreichen Regenunterbrechungen und dazwischen sehr warmen Abschnitten. Mehrere SpielerInnen mussten wegen gesundheitlicher Probleme das Spiel abbrechen. Der Spieltag in Büttgen dauerte mit drei Runden länger als der Spieltag der 3. Bundesliga in Dormagen-Hackenbroich, bei dem vier Runden gespielt wurden und bei dem die Regenunterbrechungen kürzer waren. Die Büttgener starteten vom zweiten Tabellenplatz aus mit nur einem Punkt Rückstand auf den KGC Mönchengladbach und legten einen richtigen Start-Ziel-Sieg hin: sie legten mit einer 100er Runde vor; es folgten mit 106 der BGC Dormagen 1, der damit die beste Mannschaftsrunde aller Gastmannschaften erzielte, und mit 108 die Betonspieler des MGC Rheinhausen. Die Büttgener gaben die Führung sodann nicht mehr ab und verbesserten das Mannschaftsergebnis von Runde zu Runde um zwei Schlag und gewannen am Ende mit 300 Schlag den Spieltag. Mit 34 Schlag Rückstand folgten auf dem zweiten Platz die SpielerInnen des 1. MGC Rheinhausen und erneut erzielte hier Bert König mit 71 Schlag das beste Tagesergebnis; ihm gelangen als einzigem Spieler des Tages drei grüne Runden; insgesamt gelangen den Rheinhausenern 4 grüne Runden. Wie es bereits an den vergangenen Spieltagen so häufig war, folgte mit nur 2

Schlag Abstand der BGC Dormagen 1 mit insgesamt 336 Schlag und insgesamt nur 2 grünen Runden auf dem dritten Platz des Spieltages. Der 1. KGC Mönchengladbach erwischte einen rabenschwarzen Tag. Gestartet als Tabellenerster erreichte er nur den vierten Platz des Spieltages mit 347 Schlag und nur einer einzigen grünen Runde. Kein Spieler konnte die drei Runden unter 80 Schlag absolvieren. Die Betonspieler des BGC Uerdingen erreichten mit einer grünen Runde und einem Gesamtergebnis von 371 Schlag den vorletzten Platz des Spieltages, die SpielerInnen des BGC Dormagen 2 belegten mit 418 Schlag den letzten Platz. Dennis Hohn (HMC Büttgen) belegte am Ende dieser Saison den Spitzenplatz der Liga mit dem besten Rundenschnitt ermittelt aus allen sechs Spielen gefolgt von Wolfgang Romberg (KGC Mönchengladbach). Der HMC Büttgen IV hat damit in seiner ersten Kombiligasaison mit 45 Punkten den Meistertitel erreicht und sich damit für die Teilnahme an der

Relegation qualifiziert, die im Oktober stattfinden wird. Die Anlagen, auf der diese stattfinden wird, wird demnächst vom Landes-sportwart bekannt gegeben. Vizeligenmeister ist mit 40 Punkten der 1. KGC Mönchengladbach geworden gefolgt von den BetonspielerInnen des 1. MGC Rheinhausen mit 38 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Ein herzlicher Dank an Ute und Karl-Heinz Werres vom KGC Mönchengladbach, die den Ligenleiter Rene Wieser (HMC Büttgen) über die gesamte Saison begleiteten und die PC-Tabellen an den Spieltagen führten! Als Anerkennung für die stetige Hilfe überreichte Rene an Ute einen Pokal und einen von allen Mannschaften gestifteten Büchergutschein sowie eine von allen Mannschaftsführern unterschriebene Urkunde. Der gesamte Spielbetrieb war stets von sportlicher Fairness geprägt und vielen gegenseitigen Spiel- und Balltips von den SpielerInnen an die anderen SpielerInnen. Eine sehr schöne Saison, herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. (KKE)



### NBV Bezirksliga 3 in Lünen

Die Staffel 3 der Bezirksliga hatte – wie auch die Staffel 1 – am 04.09.16 einen sechsten Spieltag zu absolvieren. War das Wetter beim Abschlusstraining am Samstag noch richtig schön, so sollte sich das am Sonntag gravierend ändern. In der ersten Runde konnte zunächst noch auf trockenen Bahnen gespielt werden. Heven startete gut ins Turnier und lag nach Runde 1 mit insgesamt 100 Schlägen knapp vor Köln 1 (102) und Witten 1 (106). Dahinter folgten schlaggleich Witten 2 und Köln 2 (112) vor Felderbachtal (116). In der zweiten Runde zog dann ein Gewitter auf und sorgte für eine erste längere Unterbrechung. Nach dem Gewitter hieß es dann zuerst mal „Bahnen trockenlegen“, damit weitergespielt werden konnte. Während die meisten Mannschaftsspieler ihre zweite Runde noch unter einigermaßen vernünftigen Bedingungen beenden konnten, wurde es für die Einzelspieler so richtig ungemütlich. Es musste erneut unterbrochen werden und auch der Blick auf das „Regenradar“ verhielt nichts Gutes ... viel Regen war im Anmarsch. Mit vereinten Kräften wurde dann dafür gesorgt, dass alle Spieler die

zweite Runde beenden konnten, wenn auch die Akteure ziemlich nass wurden. Das traf besonders die Helfer, die unter Einsatz von Wischer, Schwammblöcken, Handtüchern und den zweckentfremdeten Sonnenschirmen die Bahnen im teilweise strömendem Regen einigermaßen spielbar hielten – ein großes DANKE an alle Mithelfer! Wie gut das klappte, konnte man am Ergebnis des letzten Spiels des Turniers sehen – der Wittener Schüler – der Wittener Schüler Dominic Urban spielte eine hervorragende 24er-Runde. Bei den Mannschaften konnte Witten 1 dank einer starken Runde von 97 Schlägen (Olaf Schmidt steuerte dazu mit einer 20 die beste Einzelrunde des

Turniers bei) noch an Heven vorbeiziehen, da Heven nur eine 106 gelang. Köln 1 spielte aber ebenfalls eine 97 und sicherte sich damit den Tagessieg vor Witten 1 mit insgesamt 199 Schlägen, vier Schläge vor Witten 1 (203) und weitere drei Schläge vor Heven (206). Auf den Plätzen 4 bis 6 landeten Witten 2 (215) vor Köln 2 (226) und Felderbachtal (239). Witten 1 (51 Punkte) sicherte sich damit den Staffelsieg vor Köln 1 (43), Heven (25), Felderbachtal (24), Witten 2 (21) und Köln 2 (16). Mannschaft des Tages: Herbert Mazzoli (Köln, 48), Siegfried Paffrath (Heven, 48), Olaf Schmidt (AS Witten, 48), Bernd Eisermann (AS Witten, 50), Dirk Eisleben (Köln, 50). (PT)



## Westdeutschen Meisterschaft im Sterngolf Abt. 4

Am vergangenen Wochenende trafen sich 63 Minigolfer aus ganz NRW zur Westdeutschen Meisterschaft im Sterngolf. Für die Abt.4 ist diese WDM das absolute Highlight des Jahres, da die Sterngolfer keine Deutsche Meisterschaft ausrichten dürfen. Diesmal gab es auch ein absolutes Novum: Die Abteilung hatte im Vorfeld der Saison beschlossen, dass die Qualifikationsrichtlinien grundlegend verändert werden müssten, so dass auch abteilungsfremde Spieler teilnehmen können. So kam es nun dazu, dass zum ersten Mal in der Geschichte einer WDM Sterngolf 11 abteilungsfremde Minigolfer an den Start gingen, der BGS Hardenberg-Pötter stellte sogar eine Mannschaft. Das „Team Sterngolf-Pötter“ war mit dem Ziel angetreten einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen. Sportwart Alfred Ebert hatte folgendes Team nominiert : Peter Höpner, Angela Morgenstern, Alfred Ebert, Thomas Rasch und H. Bernd Bremer. Wie so oft verschlief die Mannschaft den Auftakt und lag nach dem 1. Wettkampftag nur auf Rang 6. Am finalen Sonntag wurde dann aber „zur Attacke geblasen“ und eine fulminante Aufholjagd wurde gestartet. Nachdem Morgenstern und Ebert am 1. Tag eher einen gebrauchten Tag erwischten hatten, konnten sie im Finale überzeugen und brachten so das Team letztendlich auf einen guten 4. Platz, dabei wurden sogar die „Altmeister“ des SSC Halver hinter sich gelassen. Platz 3 wurde nur denkbar knapp verpasst, doch man muss die Leistung

des BGC Gevelsberg anerkennen, denn an beiden Tagen wurde sehr konstant gespielt. Auf den ersten beiden Plätzen landeten BSC Ennepetal II+I mit deutlichem Vorsprung. In den Einzelkategorien kam es zu sehr spannenden Wettkämpfen. Bei den Herren kristallisierte sich schnell ein Trio heraus, dass den Titel unter sich ausmachen würde. Altmeister Rainer Gellermann (SGC Hagen), Bundesligaspieler Marvin Neufeld (MGC Dormagen-Brechten) und der Ennepetaler „Jungspund“ Florian Hensel. Da Hensel in seiner Mannschaft als Ersatzspieler agierte, war er der Letzte dieses Trios, der auf die Finalrunde ging. Die Vorgabe für ihn war eigentlich unerreichbar, denn er musste um noch Platz 2 zu erreichen, den Bahnenrekord von 22 einstellen oder 21 spielen, um ins Stechen um Platz 1 zu kommen. Es sollte eine denkwürdige Runde werden! Florian startete denkbar schlecht mit einer 2 an Bahn 1. Doch von da an lief es einfach. Angetrieben von seinen Mitspielern H. Bernd Bremer und Denise Dahl, spielte Hensel die

Runde seines Lebens. Die zweite 2 fiel erst an an der 13 und vor dem Stern war alles möglich. Mit einem Ass hätte er mit Gellermann gleichgezogen, doch er vergab knapp, lochte souverän und freute sich über den 2. Platz vor Bundesligaspieler Neufeld. Sozusagen im Windschatten von Mitspieler Hensel drehte auch nochmal Bremer vom BGS Hardenberg-Pötter auf und erreichte mit einer 24er Finalrunde noch den 2. Platz bei den Jungsenioren. Mit einem Ass hätte er sogar noch mit dem Sieger Ralf Oppermann (BSC Ennepetal) gleichgezogen, doch gerade in dieser Runde machte er sogar seine einzige 3, was seiner Freude aber keinen Abbruch tat. Drittplatzierter wurde der Ennepetaler Ingo Arens, die etwas tragische Figur der WDM, da er durch einen Notationsfehler 6 Schläge extra berechnet bekam und so „nur“ Dritter wurde. Ärgerlich, aber das wird Ingo mit Sicherheit nie mehr passieren.





Bei den Altsenioren trumpte am 2.Tag der Kölner Herbert Mazzoli fulminant auf. Am 1. Tag deutlich unter seinen Möglichkeiten geblieben, spielte er sich am Finaltag in einen Rausch und überholte noch die Hardenberger Minaturlieblinge Peter „Höppi“ Höpner und Sterngolf-Europameister Manfred Loewe (BGC Gevelsberg). Bei den Damen musste das Stechen entscheiden, dass die Halveranerin Rotraud Kirstein gegen Andrea Dahl vom BSC Ennepetal gewann. Die Schüler und Jugendkategorien waren eine

reine „Familie-Hensel-Angelegenheit“. Die „minigolfverrückte“ Ennepetaler Familie ging mit insgesamt 6 Startern an den Start. Außer Mutti und Papa Hensel kamen alle Familienmitglieder aufs Treppchen. Annika gewann bei den Schülerinnen und Tobias vor seinem Bruder Julian. Einen extremen Lauf am Finaltag hatte die Ennepetalerin Alexandra Wilhelms in der Kategorie Seniorinnen I. Am ersten Tag nach einer durchschnittlichen Leistung noch relativ weit hinten gelegen, trumpte sie mit dem mit Abstand besten Tagesergebnis (75 auf 3), phänomenal auf und

überholte noch souverän ihre Konkurrentinnen Ingeborg Grosso (BGC Gevelsberg) und Martina Wehner (HMC Büttgen). Bei den Altseniorinnen konnte Ausrichter SC Wermelskirchen mit Brigitte Tekamp auch eine Westdeutsche Meisterin feiern. Insgesamt war es einfach eine tolle Veranstaltung, die vom SC Wermelskirchen optimal ausgerichtet wurde. Unser spezieller Dank geht an das Ehepaar Wiebusch vom SC, die schon während der Trainingstage den Platz Top in Schuss gehalten hatten. (HBB)



Unser Dank für die Mitarbeit an dieser Ausgabe geht an :

Simon Schneider (SSch), Peter Tabor (PT), Kristin Kraft-Efinger (KKE)  
H. Bernd Bremer (HBB)

Auch für die nächste Ausgabe brauchen wir wieder eure Unterstützung.

[news@nbv-minigolf.de](mailto:news@nbv-minigolf.de)

**Euer Newsletter-Team**